

Die weltweit größte jährliche wissenschaftliche Zahnärztekongferenz und -ausstellung

AEEDC DUBAI

Ein Beitrag von Dr. Agnes Römeth.

Zwischen dem 19. und 21. Januar 2026 traf sich die internationale Dentalwelt in Dubai zur AEEDC. Die jährlich stattfindende Fachkongferenz mit begleitender Ausstellung hat sich über drei Jahrzehnte hinweg als größte wissenschaftliche Veranstaltung ihrer Art etabliert.

Ortho by AEEDC – schillernde Veranstaltung in der besonderen Atmosphäre des Orients

Neben dem allgemein zahnärztlichen und chirurgischen Programm bot „Ortho by AEEDC“ am 19. und 20. Januar 2026 ein eigenständiges, international ausgerichtetes Programm für die Kieferorthopädie. An zwei Kongresstagen standen moderne Behandlungskonzepte im Mittelpunkt, von CAD/CAM-gestützten Workflows über Aligner-Therapien bis hin zu komplexen Erwachsenenfällen sowie Therapiekonzepten bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und Nichtanlagen.

Das Programm wurde von zahlreichen renommierten internationalen Referenten geprägt. Unter anderem waren Dr. Vittorio Cacciafesta aus Italien, Dr. Gabriel Dolci aus Brasilien, Dr. Rana El Ghatam aus Bahrain und Dr. Jing Feng aus China angereist. Für die Vereinigten Arabischen Emirate waren Dr. Nameer Al-Taai und Prof. Mohammed Al-Shalabi als Chairmen verschiedener Sessions auf der Bühne. Deutschland war vertreten durch die Hochschullehrer Prof. Dr. Bernd Lapatki aus Ulm und Prof. Dr. Benedict Wilmes aus Düsseldorf. Dr. Rana El Ghatam beeindruckte mit Fällen zur Behandlung schwerer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und Gesichtsdeformationen und zog daraus das positive Fazit: „Orthodontics can change smiles, craniofacial orthodontics can transform lives.“ Dr. Jing Feng präsentierte mehrere Patientenbeispiele von Aligner-Behandlungen aus einer chinesischen Hochschule. Dr. Vittorio Cacciafesta aus Mailand referierte über komplexe Erwachsenenfälle und zeigte Ergebnisse linguale Behandlungen sowie seine persönliche Anwendung von TADs. Prof. Bernd Lapatki widmete sich dem Thema Nichtanlagen und den passenden kieferorthopädischen Lösungen mit oder ohne Lückenschluss. Prof. Dr. Benedict Wilmes hielt unter anderem einen Vortrag über die von ihm



Stephan Förster (Forestadent), Dr. Agnes Römeth und Dr. Vittorio Cacciafesta (v.l.n.r.).



entwickelte Behandlungsmethode mit implantatgestützten, gefrästen Geräten, insbesondere Slidern, die er selbst digital designt und anschließend in verschiedenen Laboren fertigen lässt.

Auch die Posterausstellung zeigte Beiträge aus Deutschland: Aus der Klinik für zahnärztliche Prothetik der Universität Marburg präsentierte Dr. Matthias Karl gemeinsam mit Dr. Mohamad Zahalka von der Firma Alpha Gate Forschungsergebnisse unter dem Titel „Effect of a Unique Implant Macro-Design on Reducing post-surgical Bone Loss“.

Neben dem wissenschaftlichen Programm beeindruckte die große Dentalausstellung mit internationalen Herstellern und Händlern. Aus Deutschland waren unter anderem das Familienunternehmen FORESTADENT aus Pforzheim, deren Firmeninhaber Stephan Förster persönlich internationale Kundschaft betreute, sowie Hammacher Dental aus Solingen vertreten. Letztere präsentierten hochwertige Instrumente und Zangen, die seit mehr als 100 Jahren in Deutschland produziert werden. Universitäten und Kongressanbieter aus aller Welt nutzten die Ausstellung, um für Postgraduate-Programme, Fortbildungen und kommende Kongresse wie das Greater New York Dental Meeting oder den CADEX-Kongress in Almaty, Kasachstan, zu werben.

Der AEEDC-Kongress in Dubai bietet eine wertvolle Gelegenheit für den internationalen fachlichen Austausch und den direkten Dialog zwischen Referenten, Praktikern und Wissenschaftlern aus aller Welt. Doch angesichts der aktuellen Ereignisse in der Golfregion ist derzeit ungewiss, ob und wann der nächste AEEDC-Kongress in gewohnter Form stattfinden kann. Unser Mitgefühl gilt allen Kolleginnen und Kollegen sowie den Menschen vor Ort, die von der gegenwärtigen Situation betroffen sind. ■